

Seelsorgebereich Niederkassel Nord

Sieben Schmerzen Mariens · St. Ägidius · St. Matthäus · St. Jakobus

Niederkassel im März 2018

Liebe Gemeindemitglieder,

für Sie ist es selbstverständlich, dass zu jedem Gottesdienst ein Küsterdienst und Kirchenmusik dazugehören.

Von den Küsterdiensten sind einige Tätigkeiten für Gottesdienstbesucher wahrnehmbar, andere Aufgaben bleiben im Alltag oft verborgen. Im Bereich der Kirchenmusik gibt es neben der musikalischen Begleitung der verschiedensten Gottesdienste, die Chorleitung von Erwachsenen- und Kinderchören.

Nun hat das Erzbistum Köln mit Wirkung zum 01. Januar 2018 ein neues Berechnungsmodell für die Arbeitszeitplanung von KüsterInnen und KirchenmusikerInnen eingeführt. In sogenannten Diensten wird der Arbeitsaufwand zum Beispiel pro Gottesdienst zusammengefasst und mit einer pauschalen Arbeitszeit versehen.

Damit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass diese Mitarbeitenden in der Regel im gesamten Seelsorgebereich eingesetzt werden und nicht mehr nur im Umfeld einer Kirche.

Aus diesem Grund wurde die pauschale Arbeitszeit dieser Dienste um bis zu einer halben Stunde erhöht. So soll den Gegebenheiten in den Seelsorgebereichen entsprochen werden. Das führt dazu, dass die Mitarbeitenden mit dem Beschäftigungsumfang ihrer Arbeitsverträge weniger Dienste ableisten können.

Jedoch wurde zeitgleich keine Erhöhung des Personalkostenzuschusses des Erzbistums Köln aus Kirchensteuermitteln vorgenommen. In den vergangenen Wochen haben wir dieses neue Berechnungsmodell auf unsere Pfarreiengemeinschaft angewendet, um festzustellen, welche Auswirkungen dieses für die Berechnung der Dienste bei uns hat.

Im Ergebnis können zukünftig vier Küsterdienste und fünf Dienste in der Kirchenmusik nicht mehr wie bisher mit hauptamtlichen MitarbeiterInnen besetzt werden.

Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat sucht die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes nun, unter anderem mit Beteiligung der betroffenen Gruppierungen, nach Wegen, wie die zur Verfügung stehenden Personalressourcen am effizientesten eingesetzt werden können, um die Vorgaben des Erzbistums zu erfüllen.

Im Bereich der Kirchenmusik haben Gespräche begonnen, wie die Reduzierung von hauptamtlichen Diensten bei Gottesdienstangeboten und bei der Begleitung der Kirchenchören und der Entwicklung der Kinder- und Jugendchöre gestaltet werden kann. In diesem Zusammenhang wird auch um neue tragfähige Angebote der Kirchenmusik nachgedacht, um in den nächsten Jahren vielfältige kirchenmusikalische Formen in der Pfarreiengemeinschaft erlebbar zu machen.

Alle an diesem Prozess Beteiligten sind bemüht, eine Umsetzung zu ermöglichen, die sich an den Bedarfen der Pfarreiengemeinschaft orientiert. Im Verlauf dieses Prozesses werden wir Sie weiter informieren.

Wir gehen jedoch davon aus, dass bei der Beibehaltung der Ihnen vertrauten Begleitung von Gottesdiensten und kirchenmusikalischen Angeboten durch die KüsterInnen und KirchenmusikerInnen zukünftig ein Bedarf der ehrenamtlichen Unterstützung notwendig wird.

Wenn sich die Übernahme einzelner Küsterdienste oder ein Engagement im kirchenmusikalischen Bereich vorstellen können, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme zum Pastoralteam oder den Pfarrgemeinderatsmitgliedern.

Wir laden Sie ein, sich mit auf den Weg der Gestaltung einer Kirche im Umbruch, auch in der Pfarreiengemeinschaft Niederkassel-Nord zu begeben.

Dieser Weg wird sicherlich die eine oder andere Frage aufwerfen. Gerne stehen wir Ihnen dafür zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schäfer
Pfarrer

Jan Wirth-Pütz
Verwaltungsleiter